

Alles, was Österreich ausmacht in Niederösterreich

Eine in Mitteleuropa einzigartige Vielfalt von Natur und Kultur zeichnet Österreichs größtes und abwechslungsreichstes Bundesland aus. Das spiegelt sich auch im Urlaubsangebot wider, das alles, was Österreich ausmacht in sich vereint.

Niederösterreich ist das Kernland Österreichs. Hier tauchte im 10. Jahrhundert zum ersten Mal die Bezeichnung Ostarrichi auf, die früheste bekannte Form des Wortes, aus dem der spätere Name für Österreich entstanden ist. Die Babenberger, die ersten Markgrafen und Herzöge Österreichs, hatten hier ihre Stammsitze, bis im Jahr 1146 die Hauptstadt in den Kernbereich Niederösterreichs verlegt wurde – nach Wien.

Heute ist Niederösterreich mit fast einem Viertel der Landfläche Österreichs das größte Bundesland der Alpenrepublik. Die Lebensader des Landes ist von Alters her die Donau, die Niederösterreich auf einer Länge von 218 km von West nach Ost durchfließt. Nördlich der Donau liegen das wegen seiner rauen Schönheit geschätzte Waldviertel sowie die lieblichen, von Kornfeldern und Weingärten überzogenen Hügel des Weinviertels. Südlich der Donau breiten sich zunächst die Obstgärten und die schon voralpinen Kuppen des Mostviertels aus, gefolgt von den idyllischen Fluren des Wienerwalds. Der Südwesten Niederösterreich gehört den Ostalpen, die ihre Berggipfel hier noch auf über 2000 Meter stemmen (der höchste Berg Niederösterreichs ist der Schneeberg mit 2.076 m). Je weiter östlicher man kommt, desto flacher wird das Land, bis es schließlich in die Pannonische Tiefebene ausläuft.

Große Natur: Das Land der 1.000 Landschaften

Auwälder und Weinlandschaften, Wiesen und Almen, enge Schluchten und weite Heidelandschaften, sanfte Hügel und raue Kämme, liebliche Flussufer und geheimnisvolle Moore: Das Zusammentreffen von alpinen, pannonischen, nord- und südeuropäischen Einflüssen beschert Niederösterreich eine Vielfalt von Landschaftstypen, die so nah beisammen in Mitteleuropa nirgends zu finden sind. Die Fülle von Landschaften spiegelt sich nicht nur in den Nationalparks Donau-Auen und Thayatal und den 23 Naturparks wider, sondern auch im abwechslungsreichen Urlaubsangebot. Aktivurlaub bei Wander- und Radspezialisten, Wohlfühltage in Gesundheitszentren, Kulturschnuppereien in den vielen Orten mit historischen Architekturensembles, prächtigen Stiften oder modernen Kunstaustellungen von Schiele bis Kokoschka.

Für Naturfreunde bieten die Gärten Niederösterreichs eine Vielfalt an blühenden Ausflugszielen. Rund 60 Gärten, vom Bauern- und Kräutergarten über prunkvolle Schlossparks

und verborgene Stiftsgärten bis hin zu experimentellen und modernen Gartenprojekten, präsentieren eine blühende Vielfalt, wie sie anderswo kaum zu finden ist.

Zugegeben, die Berge Niederösterreichs sind nicht die höchsten. Doch wer den winterlichen Skigenuss der Pistengaudi vorzieht, dem sei das ruhigere südöstliche Niederösterreich ans Herz gelegt.

Große Schätze: Kunst, Kultur und Weltgeschichte

Die historisch strategisch bedeutsame Lage – östlich von Wien kreuzten sich beispielsweise der Donauweg und die Bernsteinstraße – führte in Niederösterreich zu einem sehr bewegten Verlauf der Geschichte. Steinzeitliche Sippen waren hier ansässig, Kelten und Römer besiedelten das Land, Germanenstämme zogen durch, die Babenberger hatten Niederösterreich zum Stammland, Herzöge, Könige, Kaiser und sogar Sultane fochten auf Niederösterreichs Boden Schicksalsschlachten. Von den großen Ereignissen im Land um Wien zeugt ein üppiges Kulturerbe. Die Palette reicht von kleinen und sehr alten Kunstschatzen wie der Venus von Willendorf – eine der ältesten Steinplastiken der Welt, gefertigt um 25.000 v. Chr. – bis zu großen und modernen Äußerungen des Kulturschaffens, wie beispielsweise dem architektonisch reizvollen Landhausviertel in St. Pölten. Dazu kommt ein vielfältiges Kulturangebot zwischen historisch und modern, zwischen leichter Muse und hoher Kunst, das keine Wünsche offen lässt. Zahlreiche Museen bieten tiefe Einblicke in die Kultur- und Naturgeschichte des Landes, attraktive Festivals – wie das große Musik-Festival auf Schloss Grafenegg – sind weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt. Mit der Semmeringbahn als bedeutendes Bauwerk, dem Buchenurwald Dürrenstein und der Wachau als wohl eines der schönsten Flusstäler und Weinbaugebiete der Welt, befinden sich gleich drei UNESCO-Weltkulturerbestätten in Niederösterreich.

Großer Genuss: Kulinarisch und „kost“bar

Niederösterreich ist Österreichs kulinarische Schatzkammer: Nirgendwo sonst wächst auf Feldern und Weiden, in Gärten und Gewässern eine solche Vielfalt an regionalen Spezialitäten heran. Hier, wo Köstlichkeiten wie die Wachauer Marille, der Waldviertler Karpfen und der Weinviertler Kürbis wachsen, versteht man es auch aufs Beste, diese zu Delikatessen und köstlichen Gerichten zu veredeln. Bodenständig oder experimentierfreudig, einfach oder raffiniert, regional oder international – für Feinschmecker sind Niederösterreichs gemütliche Heurige, elegante Gourmetrestaurants und die außerordentliche Wirtshauskultur ein Quell großer Genusserlebnisse. Für Genuss sorgt natürlich auch der Wein. Mit mehr als der Hälfte

der gesamtösterreichischen Rebfläche ist Niederösterreich das größte Weinbaugebiet des Landes, und mit 830 km ist die Weinstraße Niederösterreich die bei weitem längste Genussroute Österreichs. Sie verbindet die reizvollsten Landschaften und eindrucksvollsten Stätten einer seit Jahrhunderten gepflegten, sehr eigenständigen Weinkultur. Einen beträchtlichen Teil der Route machen beispielsweise Kellergassen aus – jene Weinkeller-Ensembles, die es in dieser Dichte und Vielfalt nur in Niederösterreich gibt. Aber nicht nur die Ausdehnung des Weinlands, die Vielfalt der Reben und die Tatsache, dass alle Wege zum Wein führen macht Niederösterreich zur Top-Destination für Weingenießer – auch durch die Qualität der Weine und die Reputation der Winzer wird Österreichs größtes Weinland so einzigartig. Genießen lässt sich der Wein hier bei vielen Gelegenheiten: zum Beispiel in vor Jahrhunderten in den weichen Löss gegrabenen Weinkellern oder in modernen Verkostungsräumen, als kostbare Begleitung eines Gourmetmenüs oder im Rahmen eines der zahlreichen Feste, die im Weinherbst, der fünften Jahreszeit in Niederösterreich, gefeiert werden.

Großes Träumen: Typisch Niederösterreich - die Genießerzimmer

Genussvoll wird in Niederösterreich nicht nur gegessen und getrunken, sondern auch geruht. Speziell für diesen Zweck haben über 100 ausgewählte Hotels, PrivatzimmervermieterInnen und Bauernhöfe sogenannte „Genießerzimmer“ eingerichtet, die ihren Gästen ein besonders genussvolles und persönliches Ambiente bieten. Die großzügigen und liebevoll ausgestatteten Genießerzimmer sind vorzügliche Refugien für genussvolle Tage in Niederösterreich. Viele liebevolle Details und Aufmerksamkeiten zum Wohlfühlen, beispielsweise ein reich beschickter Obstteller oder ein frisch gepflückter Blumenstrauß am Zimmer, ein kleines Geschenk auf dem Nachtkasterl oder Blüten im Badewasser, machen den einzigartigen Charme dieser Gästezimmer aus. Gestaltet wurden die Genießerzimmer von GastgeberInnen, die sich durch ihre Liebe zur Region auszeichnen – sie haben einen Überblick über die besten WinzerInnen und WirtInnen der Umgebung und kennen die attraktivsten Ausflugsziele und Kulturerlebnisse sowie echte Geheimtipps. Sie gestalten für ihre Gäste maßgeschneiderte Packages, die je nach Region und Saison den Schwerpunkt auf Genuss, Kultur oder Bewegung legen.

Videos:

>> [Die große Reise durch Niederösterreich.](#)

>> [Der Wienerwald. Ein Drama in drei Akten.](#)

>> [In den Genießerrimmern findet der Peter, wonach er lange gesucht hat: Entspannung.](#)

>> [Der Peter, der Bernd und der Yeti](#)

>> [Der Peter und die Bretter die die Welt bedeuten.](#)

>> [Alle Videos](#)

Fotolink: <https://bildarchiv.niederoesterreich.at/pindownload/login.do?pin=S2YBA4QVHVJL>

PIN-Code: S2YBA4QVHVJL

Information: www.niederoesterreich.info